

# Patientenaufklärung / Einverständniserklärung – Manuelle Therapie, Chirotherapie, und Fasziendistorsionsmodell (FDM) nach Stephen Typaldos



Namen, Vornamen d. Patienten/in		Geburtsdatum	
Adresse			
Telefon/Mobil		E-Mail	

Die **Manuelle Therapie (MT)** ist eine uralte Behandlungsform, welche körperliche Beschwerden und Funktionseinschränkungen auf Dysfunktionen von Gelenken, Muskeln und Nerven zurückführt und diese durch manuelle Handgriffe korrigiert.

Ziel der Manuellen Therapie ist es, eine angemessene Behandlung durchzuführen und diese Störungen zu beheben. Manuelle Therapie wird regelmässig bei akuten und chronischen Problemen des gesamten Bewegungsapparates mit grossem Erfolg angewendet, z.B. bei Rücken-, Gelenks- und/oder Muskelbeschwerden sowie bei Funktionseinschränkungen. Die Manuelle Therapie wird auch bei Patienten/-innen nach diversen Operationen, nach Sportverletzungen oder zur Prophylaxe eingesetzt. In unserem therapeutischen Vordergrund steht „**Prävention statt Rehabilitation**“.

In der **Chirotherapie (CTh)** werden teils direkt lokale Beschwerden und teils indirekt (reflektorisch) problemferne Strukturen mittels Manueller Handgriffe gezielt behandelt. Somit arbeitet man vorzugsweise am skelettalen System, beeinflusst damit reflektorisch aber auch andere Systeme (Muskeln, Nerven, Organe im weitesten Sinne auch psychoemotionale Wirkung). Hierbei werden meist Justierungen (Adjustment) bzw. manipulative Korrekturen von Gelenken und umliegendem Gewebe zur Therapie eingesetzt oder es werden als sanftere Technik Thompson bzw. Drop Tables (Behandlungsliegen mit einzeln anhebbaren und unter Druck nachgebenden Polstern) zur Hilfe genommen um Gelenke sanft "zurecht zu rücken".

Der Therapeut arbeitet mit erlernten Handgriffen, die weder schmerzhaft noch gefährlich sind. Es kann vorkommen, dass an Wirbel oder Gelenken ein hörbares Knacken ausgelöst wird. Einzig die Behandlung von Sehnen- und Bandstrukturen können gezielt schmerzhaft sein.

Alle Techniken haben das Ziel, die gestörte Funktion wieder herzustellen. Dabei wendet der/die Manualtherapeut/in kaum Kraft und keinerlei Gewalt an, sondern geht in der Regel schmerzfrei und schonend vor.

Das **Fasziendistorsionsmodell (FDM)** oder Manuelle Therapie nach Stephen Typaldos ist eine medizinische Sichtweise, welche körperliche Beschwerden und Funktionseinschränkungen auf Verletzungen bzw. Verformungen der Faszien zurückführt. Werden diese Fasziendistorsionen korrigiert, können Bewegungseinschränkungen messbar und nachvollziehbar verbessert und Schmerzen gelindert werden. Faszien als Hauptbestandteil des Bindegewebes spielen eine wesentliche Rolle bei der Schmerzentstehung sowie bei der Steuerung und Koordination des Bewegungsapparates.

Bei der Typaldos-Methode korrigiert d. FDM-Therapeut/in diese Faszienvorformungen mit den Händen durch teilweise starken Druck auf bestimmte Punkte oder Bahnen durch flächige Griffe oder Traktionen bzw. Kompressionen an Körperteilen. Manche Behandlungsgriffe können schmerzhaft sein. Gelegentlich kommen Hilfsmittel zum Einsatz, wie z.B. Schröpfgläser oder Inversions-Tische.

**Ziel der Therapie ist die Korrektur der betroffenen Faszien und eine damit verbundene Wiederherstellung der Muskel- und Gelenksfunktionen sowie Schmerzlinderung.**

## **Manuelle Therapie / Chirotherapie / Fasziendistorsionsmodell kann prinzipiell bei allen neuromuskuloskelettalen Beschwerden am Bewegungsapparat angewendet werden**

Zunächst erklärt Ihnen Ihr(e) Therapeut/in jeden Behandlungsschritt, damit Sie verstehen, was geschieht und damit Sie aktiv mitarbeiten können.

Um eine sichere Behandlung zu gewährleisten, muss der behandelnde Therapeut über vorbestehende Grunderkrankungen informiert sein. Dies macht er mittels einer spezifischen Anamnese. Weiter wird er eine gezielte körperliche Untersuchung durchführen und Sie anschliessend über den Befund und den Ablauf der Behandlung informieren und klärt Sie über allfällige Risiken und zu erwartende Symptome auf.

### **Bitte beantworten Sie folgende (allgemeine) Fragen Wahrheitsgemäss**

Besteht bei Ihnen oder leiden Sie unter:

- Unfälle Verletzungen oder Operationen, wann und wo: \_\_\_\_\_
- Hatten Sie bereits Operationen an der Hals- oder Lendenwirbelsäule?
- Hatten Sie Unfälle mit Verletzungen des Nackens, Rückens oder Knochenbrüchen?
- Gibt es bereits Röntgenbilder und Tomografien?  
Wann? \_\_\_\_\_ Wo? \_\_\_\_\_
- Glaukom (grüner Starr)  Internistische und neurologische Erkrankungen (Akute Notfälle)
- Psychische Erkrankungen  Hautverletzungen / Wunden, Erytheme, Cellulite, Krampfadern
- Osteoporose  Entzündliche Erkrankungen und Infektionen (Arthritis, Osteomyelitis)
- Haematome  Gefässerkrankungen / Arteriosklerose, Durchblutungs- und Blutgerinnungsstörungen

- Aneurismen  Krebs / Neoplasien /Malignome
- Wurden bei Ihnen wegen der aktuellen Beschwerden bereits Therapien durchgeführt?  
Welche? \_\_\_\_\_ Eventuelle Komplikationen / Probleme dabei? \_\_\_\_\_
- Bestehen bei Ihnen Allergien oder Überempfindlichkeiten? Gegen was? \_\_\_\_\_
- Haben Sie andere Krankheiten (Herz, Kreislauf, Blutdruck, Diabetes, Lungen/Atemwege, Gerinnung)? \_\_\_\_\_
- Bestanden oder bestehen bei Ihnen Tumorerkrankungen?
- Leiden Sie unter Nervenerkrankungen (Krampfleiden, Lähmungen) ?
- Leiden Sie unter Psychischen Erkrankungen?
- Treiben Sie Sport? Welchen? \_\_\_\_\_
- Sitzen Sie viel?  >4h am Tag  >4h am Stück
- Könnte bei Ihnen eine Schwangerschaft bestehen? Schwangerschaftswoche/Komplikationen?: \_\_\_\_\_

**Nehmen / Konsumieren Sie:**

- Blutverdünnende Medikamente  Cortisonpräparate (Injektionen)  Schmerzmittel  Anticonzeptiva
- Zigaretten  Alkohol  Drogen  Koffein/Teein
- Aktuell von Ihnen eingenommene Medikamente (bitte alle aufschreiben mit Dosierung)? \_\_\_\_\_

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

**Wenn Sie Beschwerden im Nacken/Kopf oder Ausstrahlungen in die Arme haben beantworten Sie bitte noch zusätzlich diese spezifischen Fragen:**

- Leiden Sie oder Verwandte an so genannten Bindegewebserkrankungen (z.B. Marphan-/Danlos-Ehlers-Syndrom)
- Hatten Sie in den letzten Tagen oder Wochen flüchtige Lähmungserscheinungen (z.B. an Armen, Beinen, Zunge, Sprechen) ?
- Hatten Sie in den letzten Tagen oder Wochen Sehstörungen oder Doppelbilder?
- Treten Hörgeräusche auf – allenfalls zeitgleich mit dem Pulsschlag?
- Sind plötzliche Hinterkopf- oder Nackenschmerzen aufgetreten ohne erkennbare Ursache? Verbunden mit einem einseitigen oder doppelseitigen Rissgefühl? Eventuell Nacken-Hinterkopfschmerz zeitgleich mit dem Pulsschlag?
- Leiden sie an Schluckbeschwerden?
- Leiden Sie an Durchblutungsstörungen (Beine, Arme, Hirngefäße) ?
- Schlaganfälle bei nahen Verwandten?

**Risiken und Nebenwirkungen der Behandlung**

In den erfahrenen Händen eines/r ausgebildeten Manualtherapeuten/In und bei richtiger Anwendung ist die Manuelle Therapie / Chirotherapie sicher und schmerzfrei. Wie bei jeder Behandlung kann es gelegentlich zu Reaktionen kommen, diese sind jedoch erheblich seltener als z. B. bei einer Behandlung mit Schmerzmitteln / Pain killers (NSAID/NSAIR)!  
Komplikationen können trotz vorsichtigen Vorgehens nicht vollkommen ausgeschlossen werden und treten meist bei unbekanntem Vorschädigungen der betroffenen Strukturen auf.

Nach der Behandlung können vorübergehend (einige Stunden bis Tage) auftreten:

- > muskelkaterartige Schmerzen
- > lokale Rötungen, Blutergüsse und Hautirritationen
- > vegetative Reaktionen wie Schwindel, Müdigkeit oder Schwitzen
- > Durch Lagerung oder auch der Handgriff selbst können im Moment oder auch einige Zeit später Schmerzen auslösen oder zuvor bestehende Beschwerden verstärken (Stunden, selten zwei bis drei Tage) bei jedoch verbesserter Funktion
- > Friktionen von Bändern, Sehnen und Muskeln lösen eine bewusste Entzündungsreaktion (=Heilungsreaktion) aus und führen zu einer ca. 2 Tagen andauernden Schmerzverstärkung (in dieser Phase nicht überlasten, keine Entzündungshemmenden Massnahmen!)
- > Bei der Behandlung an der oberen Halswirbelsäule sind vorübergehende kurzzeitige Beeinträchtigungen wie Gefühlsstörungen, Schwindel oder Benommenheit möglich
- > in sehr seltenen Fällen kann es zu Muskellähmungen durch Nervenkompression kommen
- > Bei Manipulationen der Halswirbelsäule kann bei entsprechender Vorschädigung eine Hirnblutung oder ein Schlaganfall nicht gründlich ausgeschlossen werden.

Bis zum heutigen Zeitpunkt ist keine dauerhafte Schädigung durch das FDM / die Typaldos-Methode bekannt.

Therapeutische Anmerkung zum Aufklärungsgespräch

Therapeut/in

Ich erkläre hiermit, umfassend und verständlich schriftl./mündl. gem. obigem Text durch Frau/Herrn über die **Manuelle / Chiro-Therapie und Typaldos-Methode** aufgeklärt worden zu sein. Fragen sind vollständig geklärt. Ich wünsche die Behandlung nach dem Fasziendistorsionsmodell (**FDM**) nach Typaldos u./o.a. o.g. Methoden (MT/CTh). Bei Gesundheitsstörungen werde ich sofort den behandelnden Therapeuten oder einen Arzt verständigen bzw. mich wieder vorstellen. Ich erkläre mich hiermit einverstanden Behandlungs- und Materialkosten zu übernehmen falls diese nicht durch die Versicherung gedeckt werden.

Ich verzichte auf die Aufklärung und wünsche dennoch die Behandlung nach MT/CTh/FDM und übernehme allfällige Behandlungs- / Materialkosten

Praxisstempel / Unterschrift Therapeut/in

Datum

Unterschrift d. Patienten/in